



Regierungsrätin Susanne Hartmann

Eröffnung der 2. Etappe der Umfahrung Wattwil am 15. September 2022

Es gilt das gesprochene Wort.

Begrüssung und Einleitung

- Sehr geehrter Kantonsratspräsident, lieber Jens
- Sehr geehrte Kantonsrätinnen und Kantonsräte
- Geschätzte Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten
- Geschätzte Vertreterinnen und Vertreter der Bauunternehmen und Planungsbüro
- Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bau- und Umweltdepartementes
- Sehr geehrte Damen und Herren
- Liebe Gäste

Studien belegen, dass Puzzleteile zusammensetzen viele positiv Effekte hat. Warum erzähle ich Ihnen das? Was hat Puzzeln mit der Umfahrung Wattwil zu tun?

Viele von Ihnen sind vermutlich auch an der Eröffnung der Umfahrung Bütschwil vor zwei Jahren dabei gewesen. Damals habe ich gesagt, dass die Umfahrung Bütschwil eines der letzten Puzzleteile im Umfahrungsnetz im Toggenburg sei. Mit der zweiten Etappe der Umfahrung Wattwil ist das Umfahrungsnetz im Toggenburg nun definitiv fertig; das letzte Puzzleteil ist gesetzt.

Ich weiss nicht, ob unter Ihnen begeisterte Puzzlerinnen und Puzzler sind. Glaubt man Medienberichten, hat die Corona-Pandemie das Puzzeln gefördert. Über das Puzzeln wird behauptet, dass das Spiel viele positive Effekte hat. Ich habe mir diese Effekte angeschaut und festgestellt, dass es dabei Ähnlichkeiten mit der Umfahrung Wattwil gibt.

Erstens wird beim Puzzeln ein Problem gelöst.

Und zwar wird das Problem sachlich und strukturiert gelöst. Zumindest ist es ratsam, Schritt für Schritt vorzugehen. So ist es auch bei der Umfahrung Wattwil geschehen.

Das Problem ist von Beginn klar gewesen, weshalb eine Umfahrungsstrasse als Lösung naheliegend gewesen ist. Jeden Tag fahren im Durchschnitt neun- bis zwölftausend Fahrzeuge durch das Dorfzentrum von Wattwil. Der Verkehr ist eine Belastung für die Wattwilerinnen und Wattwiler. Verkehrssysteme sollten jedoch dem Menschen dienen und ihn nicht belasten. Umfahrungen können die Bevölkerung vor den Auswirkungen des Verkehrs schützen, weil sie den Verkehr weg von der Siedlung an den richtigen Ort verlagern. So auch die zweite Etappe der Umfahrung Wattwil.

Der zweite Effekt beim Puzzeln ist die Förderung des Durchhaltevermögens. Dazu habe ich in einem Text über das Puzzeln Folgendes gelesen:

"Leider fehlt einem Teil der heutigen Jugend die Frustrationstoleranz."

Ob diese Aussage den Tatsachen entspricht, will ich nicht beurteilen. Der Autor des Textes behauptet auf jeden Fall, dass Puzzeln den Durchhaltewillen und die Frustrationstoleranz stärkt. Wie auch immer: Durchhaltevermögen hat es für die Planung der Umfahrung Wattwil auf jeden Fall gebraucht.

Sie können sich sicher erinnern: Zum Projekt hat es Einsprachen gegeben. Der Weiterzug an das Bundesgericht hat die Umsetzung um Jahre verzögert. Alle Projektbeteiligten haben also viel Schnauf beweisen müssen.

Seit dem Entscheid des Bundesgerichts hat unser Tiefbauamt das Projekt aber schnell vorangetrieben. Verzögerungen beim Bau hat es keine gegeben, die Umfahrung ist pünktlich fertiggestellt worden.

Schlussendlich hat Puzzeln einen dritten Effekt: Es macht glücklich.

Der Grund dafür: Beim Puzzeln schüttet das Gehirn das Glückshormon Dopamin aus.

Auch die Umfahrungsstrasse wird bei den Verkehrsteilnehmenden und der Bevölkerung in Wattwil mindestens ein Gefühl der grossen Erleichterung auslösen. Auf der Umfahrungsstrasse kommen wir in Zukunft einfacher und sicherer vorwärts. Indem wir eine wichtige Lücke im Toggenburger Strassennetz schliessen, verbessern wir die Erreichbarkeit der ganzen Region.

Ich bin überzeugt, dass die gute Erschliessung ein ausschlaggebender Faktor ist für die volkswirtschaftliche Entwicklung des Toggenburgs.

Die Umfahrung Wattwil ist nur eines von mehreren Grossprojekten für das Toggenburg. Zum Beispiel wird die Kantonsschule in Wattwil in den kommenden Jahren neu gebaut. Auch die Berufsschule in Wattwil erhält mehr Platz und wird saniert.

Darüber hinaus läuft aktuell ein Projekt, um die Hochwassersicherheit der Thur in Wattwil zu verbessern. Nicht zu vergessen das Klanghaus, dessen Grundsteinlegung wir letzte Woche gefeiert haben.

Es tut sich also viel im Toggenburg.

Mit den Projekten unterstreicht die Regierung, dass sie sich für alle Regionen im Kanton einsetzt. Eingesetzt haben sich auch sehr viele Beteiligte für die Umfahrung Wattwil. Darum danke ich allen, die dazu beigetragen haben, dass wir die Umfahrungsstrasse heute eröffnen dürfen:

Ich danke dem Kantonsrat für sein Ja zum Projekt.

Ich danke den Gemeinden Wattwil und Ebnet-Kappel für die gute Zusammenarbeit.

Ich danke allen Unternehmen und Bauarbeitern für die sorgfältige Ausführung.

Ein Dank geht auch an die IG Umfahrungsstrasse Toggenburg, die sich für das Projekt eingesetzt hat.

Und schliesslich danke ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bau- und Umweltdepartement für die zuverlässige und engagierte Planung und Umsetzung des Vorhabens.

Ein grosser Dank geht an den Gesamtprojekteiter Ruedi Vögeli und sein Team. Er und sein Team haben einmal mehr einen hervorragenden Job gemacht.

Lieber Ruedi, eigentlich wärst du ja schon pensioniert. Wir sind aber froh, dass du uns noch etwas erhalten bleibst. Deine Begeisterung für die Arbeit ist auch nach so vielen Jahren deutlich spürbar. Ich glaube, nur mit dieser Leidenschaft ist es möglich, ein solches Projekt zum Erfolg zu führen. Herzlichen Dank und Gratulation zum Ergebnis!

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

Heute kommt endlich zusammen, was schon lange zusammengehört – genau wie bei einem gelungenen Puzzle. Ich danke Ihnen für Ihr Kommen und wünsche Ihnen weiterhin eine unterhaltsame Eröffnungsfeier.

Herzlichen Dank.